

## AMTSINFORMATIONSSYSTEM

**Auszug - Antrag der GRÜNE-Fraktion zur freiwilligen Aufnahme von Flüchtlingen aus dem überfüllten Flüchtlingslager Moria**

**Sitzung:** 1000/9/049 40. Sitzung des Rates der Kreis- und Hochschulstadt Meschede  
**TOP:** Ö 30  
**Gremium:** Rat der Kreis- und Hochschulstadt Meschede **Beschlussart:** geändert beschlossen  
**Datum:** Do, 08.10.2020 **Status:** öffentlich/nichtöffentlich  
**Zeit:** 17:00 - 18:45 **Anlass:** Sitzung  
**Raum:** Stadthalle Meschede  
**Ort:**  
**Vorlage:** VO/9/848 Antrag der GRÜNE-Fraktion zur freiwilligen Aufnahme von Flüchtlingen aus dem überfüllten Flüchtlingslager Moria

---

Ratsmitglied Mechthild Thoridt begründet zunächst noch einmal den Antrag der GRÜNE-Fraktion und weist darauf hin, der 2019 gestellte Antrag zur Rettung von Flüchtlingen aus Seenot sei im Endeffekt nicht erfolgreich gewesen, da der Bund gemauert habe. Es sei klar, dass eine europäische Lösung gefunden werden müsse und die sei teilweise auch schon da. Wie diese allerdings zustande gekommen sei, da sage sie nichts zu. Der Präsident des Deutschen Städtetages habe auch erklärt, es sollten Flüchtlinge vorrangig an die verteilt werden, die Bereitschaft zur Aufnahme erklärt hätten. Es sei wichtig, an die Bundes- und Landesregierung zu schreiben, damit die Geflüchteten auch ankämen.

Bürgermeister Christoph Weber und Jürgen Bartholme erläutern anschließend eine, zum Antrag der GRÜNE-Fraktion leicht modifizierte, Beschlussempfehlung und Bürgermeister Christoph Weber verliest diese.

Ratsmitglied Marcel Spork teilt mit, die CDU-Fraktion würde den Antrag so unterstützen, um an dieser Stelle auch ein Zeichen zu setzen und vorrangige Aufnahme anzubieten. Natürlich müsse man sich vor Augen führen, dass die Aufnahmequote schon etwas überschritten sei und eine Kostenübernahme erfolgen müsse. Wenn der Bund beschließe, eine gewisse Anzahl an Geflüchteten aus Griechenland aufzunehmen, bekomme man ja nicht alle, sondern nur einen kleinen Teil. Der Ergänzung des Beschlussvorschlages durch die Verwaltung würde er zustimmen.

Ratsmitglied Mechthild Thoridt erklärt, man könne sich dieser geänderten Beschlussempfehlung anschließen und bestätigt, dass wie Marcel Spork gesagt habe, ja nicht alle Geflüchteten hierhin kämen und es wohl auch bereits anerkannte Flüchtlinge sein würden.

Anschließend lässt Bürgermeister Christoph Weber über den geänderten Beschlussentwurf abstimmen.

Der Rat der Kreis- und Hochschulstadt Meschede fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Rat der Kreis- und Hochschulstadt Meschede sollte ein Zeichen setzen und beschließt die freiwillige Aufnahme von Flüchtlingen aus Griechenland.

Der Rat fordert die Bundes- und Landesregierung auf, umgehend die entsprechenden Voraussetzungen für eine unkomplizierte Aufnahme dieser Geflüchteten zu schaffen bzw. zu nutzen.

Der Rat geht davon aus, dass für die Aufnahme dieser Geflüchteten die gleichen gesetzlichen Regelungen zutreffen, wie bei der Verteilung aller übrigen Geflüchteten.